

Cortinarius delaportei Henry - neu für Deutschland*)

ACHIM BOLLMANN

Am Bergheimer Hof 26, D-70499 Stuttgart

ANDREAS GMINDER

Vor dem Lauch 22, D-70567 Stuttgart

Eingegangen am 1.2.1996

Bollmann, A. & A. Gminder (1996) - *Cortinarius delaportei* Henry - new for Germany. Z. Mykol. 62(1): 13 - 18.

Key words: Basidiomycetes, Agaricales, Cortinariaceae, *Cortinarius delaportei*.

Summary: *Cortinarius delaportei* has been found near Stuttgart since 1990. It is the first recording of this species outside of France. A detailed description of our collection, a plate with line drawings featuring microscopical details, and a colour print representing this collection is given.

Zusammenfassung: *Cortinarius delaportei* wird seit mehreren Jahren in der Nähe von Stuttgart gefunden. Dies ist der erste Nachweis dieser Art außerhalb Frankreichs. Eine ausführliche Beschreibung unserer Kollektion, eine Tafel mit Strichzeichnung mikroskopischer Details und eine Farbtafel dieser Aufsammlung wird vorgestellt.

Seit einigen Jahren finden A. BOLLMANN und J. PERNPEINTNER im Schönbuch immer im gleichen Waldstück, aber an mehreren Stellen, ein Phlegmacium, bei dem zuerst die konstant späte Wuchszeit auffiel. Sie gaben ihm daher den Arbeitsnamen „*Cortinarius novembris*“. Ansonsten eher unauffällig, war die Art mit unseren Mitteln nicht zu bestimmen. Anhand von Farbfotos und eines Exsikkates erkannte dann T. E. BRANDRUD darin *C. delaportei* Henry. Ein Vergleich mit der ausführlichen Originalbeschreibung von HENRY (1988) ergab eine gute Übereinstimmung in allen wesentlichen Merkmalen. Wir wollen diesen Fund hier dennoch etwas ausführlicher vorstellen, da zum einen nicht jedem die französische Beschreibung HENRY'S (o. c.) zugänglich ist, zum anderen unsere Kollektionen die Originaldiagnose etwas ergänzen.

KRIEGLSTEINER (mdl. Mittl.) liegt bis dato noch keine Fundmeldung für Deutschland vor und auch anderswo außerhalb Frankreichs scheint diese Art noch nicht aufgefunden worden zu sein.

*) Dieser Aufsatz entstand im Andenken an unseren verstorbenen Freund Joseph Pernpeintner, dessen Begabung im Aufspüren seltener Pilzfunde (wie dem hier vorgestellten) unerreicht ist.



Farbabb. 1: *Cortinarius delaportei*, Aufsammlung vom 31.10.1992 (Dia: A. Bollmann)



Farbabb. 2: *Cortinarius delaportei*, Aufsammlung vom 10.10.1995 (Dia: A. Bollmann)

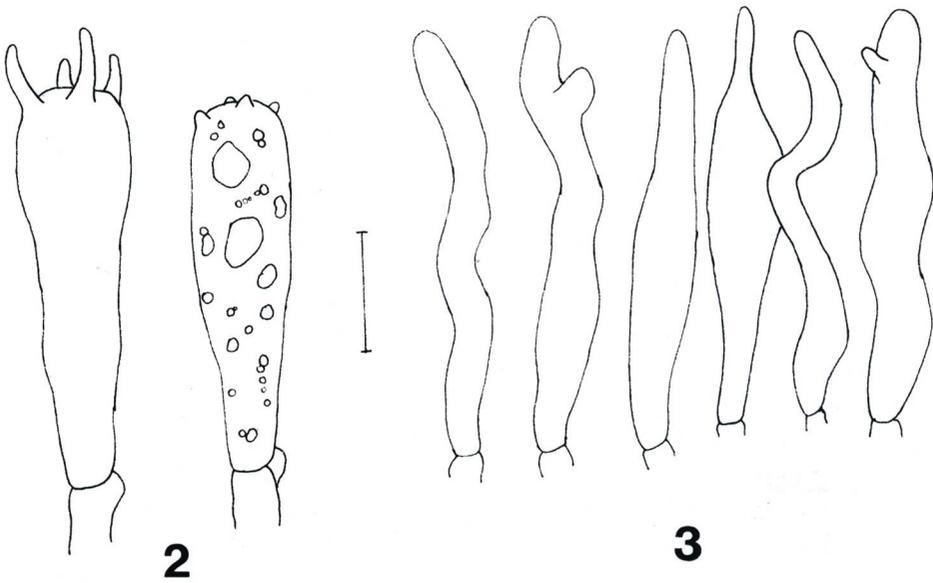
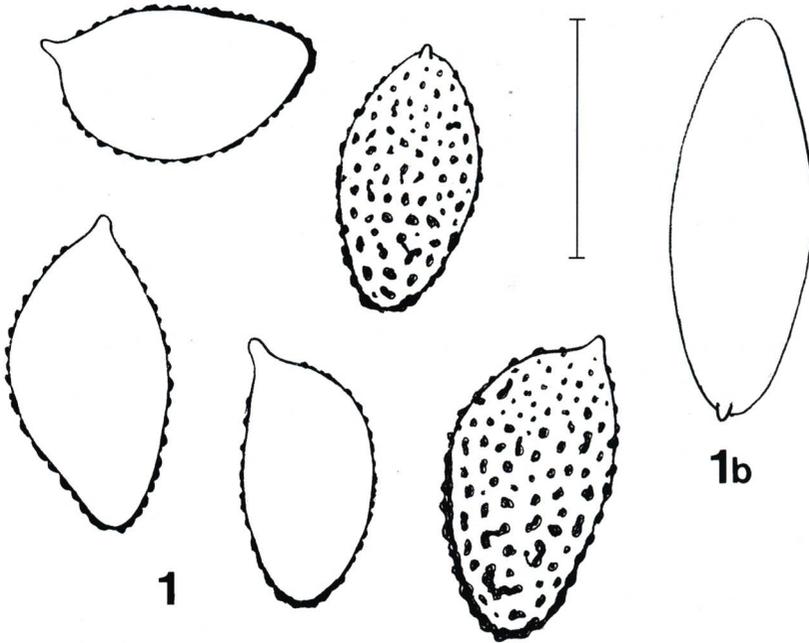


Abb. 1: Sporen, KOH 3% + L4T, 4000fach. **Abb. 1b:** leicht deformierte Riesenspore, KOH 3% + L4T, 4000fach. **Abb. 2:** Basidien, rechts mit Verteilung des lichtbrechenden Inhaltes, KOH 3%, 2000fach. **Abb. 3:** Hyphenenden an der Lamellenschneide, KOH 3% + Kongorot/Ammoniak, 2000fach. Der Meßstrich entspricht jeweils 10 µm. Alle Zeichnungen von Fund 95/305AG. (Del. A. GMINDER).

Mikroskopische Beschreibung

Die mikroskopischen Details stammen aus verschiedenen Fruchtkörpern des Fundes vom 15.X.1995. Zur Untersuchung wurden Exsikkatfragmente in KOH 3% einige Minuten aufgequollen, anschließend mit Kongorot/Ammoniak oder LAT angefärbt. Untersuchungen der Hut- und Lamellentrama, sowie der Epikutis mit Sulfovanillin ergaben keine signifikante Reaktion.

Sporen fast mandelförmig, breit ellipsoid, unter dem Mikroskop gelbbraunlich. Ornamentik aus groben, teilweise verbundenen, flachen Warzen bestehend, die am Apex deutlich stärker ausgeprägt sind (Abb. 1). 10-11,2-13 / (6-) 6,2-6,8-7,2 (-8) μm (30 Sporen). Daneben waren noch etliche übergroße, 14-15,5 / 7-8 μm messende Sporen zu finden, die bisweilen deformiert wirkten (Abb. 1b).

Einzelmessungen: 10/6 - 10/6,2 - 10/6,5 (2x) - 10/7 (2x) - 10,5/6,2 - 10,5/6,5 (2x) - 10,5/6,8 - 10,5/7 - 10,8/7 - 11/6,5 - 11/6,8 (2x) - 11/7 (2x) - 11,5/6,8 (2x) - 11,5/7,2 - 11,8/7 - 12/6,5 - 12/7 (3x) - 12/8 - 13/6,8 - 13/7 (2x) - 13/7,2 μm bzw. 14/7 - 15/7,5 (2x) - 15/8 - 15,5/8 μm (Riesensporen).

Q = (1,4-) 1,5-1,65-1,9; Volumen: 185-275-400 μm^3 .

Basidien 32-38 / 8-10 (-11) μm , (1-2-) 4-sporig, mit Basalschnalle. Meist mit lichtbrechendem, in Tropfen aufgelöstem Inhalt (Abb. 2).

Zystiden im eigentlichen Sinn sind keine vorhanden. Die an der Lamellenschneide vorkommenden sterilen Elemente muß man wohl eher als Hyphenenden ansehen. Sie kommen an manchen Stellen flächig vor, meist aber nur vereinzelt zwischen den Basidien und sind bis auf wenige Ausnahmen kürzer als diese (Abb. 3).

HDS aus dünnen, verschleimenden Hyphen mit 2,5-5,5 μm Breite bestehend. Stets mit Schnallen an den Septen. Entgegen REUMAUX (in HENRY 1988) fanden wir keine keulig verbreiterten, kurzseptierten Endzellen. Vermutlich ist dieses Merkmal bei älteren Exemplaren nicht mehr ausgeprägt.

Untersuchte Funde

Deutschland, Baden-Württemberg, Waldenbuch, „Weiler Berg“, 420 m NN, MTB 7320/4.14, sechs Kollektionen vom 21.XI.1990 bis 15.X.1995 (Exs. 95/305 Herbar GMINDER).

Bemerkungen

HENRY (1988) weist in seiner Beschreibung darauf hin, daß *C. delaportei* zwischen den *Scauri* und den *Cliduchi* steht. Der äußere Eindruck unserer Funde scheint die nahe Verwandtschaft mit den *Scauri* zu bestätigen:

- Stielknolle schwach bis deutlich gerandet. Der Knollenrand wird oft durch angedrücktes (schwach violettliches) Velum optisch verstärkt hervorgehoben.
- Der Stiel besitzt eine eigentümlich seidig-glänzende, fast schillernde Oberflächenstruktur, wie wir sie (in anderer Farbgebung) auch von *C. scaurus* kennen.
- HENRY (o. c.) fand bei seinen Funden (besonders bei alten Fruchtkörpern) oft wasserfleckentartige Stellen am Hutrand, wie sie bei *C. scaurus* auch zu finden sind. Dieses Merkmal konnten wir gleichfalls bei unseren Funden beobachten.

Leider haben wir versäumt, unser Frischmaterial auf die Lugol-Reaktion hin zu testen.

HENRY stellte für diese und eine weitere Art, *C. pseudoarcuratorum* Hry., eine eigene Sektion *Paradibaphi* auf (BIDAUD, in litt.), die folgendermaßen charakterisiert wird:

- (makroskopische) Ähnlichkeit mit den Arten der Sektion Dibaphi,
- keine rosarote Reaktion mit starken Basen.

Diese Sektion wird in den Schlüsseln von BIDAUD et al. (1994) nicht aufgeführt.

Verwechslungsmöglichkeiten bestehen wohl vor allem mit *C. pseudoarcuatorum*, den wir jedoch nicht kennen. GRÖGER (1987) streicht in seiner Beschreibung von *C. (cf.) fulvoincarnatus* Joachim besonders die Ähnlichkeit seiner Funde mit *Hebeloma sinapizans* heraus. Auch die weiteren angegebenen Details stimmen gut mit *C. delaportei* überein, jedoch stellte GRÖGER (o. c.) bei seinem Fund eine intensiv mattrote (11B4, 11C5) KOH-Reaktion in der Knolle, an deren Rand und auf der Huthaut fest. Damit gehört dieser Fund aber in eine ganz andere Sektion, in die Nähe von *C. arcuatorum*, zu dem *C. fulvoincarnatus* heute als Synonym gesehen wird. Ein weiteres Trennmerkmal soll nach MOËNNE-LOCCOZ (1990) die unterschiedliche Reaktion mit Methol sein. Inwieweit sich *C. delaportei* und *arcuatorum-fulvoincarnatus* noch in weiteren Merkmalen unterscheiden, sollte an weiteren Funden geklärt werden.

Dank

Für die Bestimmung unserer Aufsammlungen danken wir T. E. BRANDRUD (N-Oslo) sehr herzlich.

A. BIDAUD (F-Meyzieu) gab uns Hinweise bzgl. makrochemischer Reaktionen, systematischer Stellung und Verbreitung der Art. Er wies uns auch auf weitere Literatur hin, die wir dankenswerterweise von P. MOËNNE-LOCCOZ (F-Annecy) erhielten. Für ihre wichtige Unterstützung gebührt beiden unser vollster Dank.

Nicht versäumen möchten wir auch einen nochmaligen Dank an J. PERNPEINTNER (†) für die ständige Bereitschaft, seine Funde und Plätze mit allen Interessierten zu teilen.

Literatur

- BIDAUD, A., P. MOËNNE-LOCCOZ & P. REUMAUX (1994) - Atlas de Cortinaires, Clé général des sous-genres.
 GRÖGER, F. (1987) - 19. *Cortinarius cf. fulvoincarnatus* Joachim - Morgenrötlicher Klumpfuß. Myk. Mittl.blatt **30(2)**: 52-53. Halle.
 HENRY, R. (1988) - *Cortinarius* (Phleg.) *delaportei* sp. nov.. Doc. Myc. **XIX(73)**: 69-71. Lille.
 KORNERUP, A. & J. H. WANSCHER (1981) - Taschenlexikon der Farben, 3. Auflage. Zürich-Göttingen.
 MOËNNE-LOCCOZ, P. (1990) - *Cortinarius delaportei* Henry. Bull. Féd. Myc. Dauph.-Sav. **116**: 33. Moûtiers.



Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V.
German Mycological Society

Dieses Werk stammt aus einer Publikation der DGfM.

www.dgfm-ev.de

Über [Zobodat](#) werden Artikel aus den Heften der pilzkundlichen Fachgesellschaft kostenfrei als PDF-Dateien zugänglich gemacht:

- **Zeitschrift für Mykologie**
Mykologische Fachartikel (2× jährlich)
- **Zeitschrift für Pilzkunde**
(Name der Hefreihe bis 1977)
- **DGfM-Mitteilungen**
Neues aus dem Vereinsleben (2× jährlich)
- **Beihefte der Zeitschrift für Mykologie**
Artikel zu Themenschwerpunkten (unregelmäßig)

Dieses Werk steht unter der [Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#) (CC BY-ND 4.0).



- **Teilen:** Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, sogar kommerziell.
- **Namensnennung:** Sie müssen die Namen der Autor/innen bzw. Rechteinhaber/innen in der von ihnen festgelegten Weise nennen.
- **Keine Bearbeitungen:** Das Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Es gelten die [vollständigen Lizenzbedingungen](#), wovon eine [offizielle deutsche Übersetzung](#) existiert. Freigebiger lizenzierte Teile eines Werks (z.B. CC BY-SA) bleiben hiervon unberührt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Mykologie - Journal of the German Mycological Society](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [62_1996](#)

Autor(en)/Author(s): Bollmann Achim, Gminder Andreas

Artikel/Article: [Cortinarius delaportei Henry - neu für Deutschland 13-18](#)